
GEMEINDEVERBAND

Gemeindeamt
6883 AU

Tel. 05515 / 22 20
Fax 05515 / 22 20 – 22

SOZIALZENTRUM ST. JOSEF

Jaghausen 6
6883 AU

Tel. 05515 / 24 00
Fax 05515 / 24 00 - 41



Hausinformation



Herzlich Willkommen im Haus St. Josef!

Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen wichtige Informationen über unsere Einrichtung, die Ihnen dabei helfen sollen, sich schnell in Ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Heim- und Pflegeleitung: **DGKPⁱⁿ Ulrike Bell**

Kontaktdaten:

Jaghausen 6, 6883 Au

Telefon: 05515 2400

Fax: 05515 2400-41

Mail: st.josef@gemeinde-au.at

Gesprächstermine mit der Heimleitung: nach telefonischer Terminvereinbarung unter +43 664 88 388 050

Sehr geehrter Gast

Wir möchten Sie im Haus St. Josef in Au sehr herzlich willkommen heißen und hoffen, dass Sie sich mit unserer Hilfe bald eingewöhnen und wohl fühlen werden.

Nachstehend geben wir Ihnen wichtige Informationen über unser Haus, die Ihnen dabei helfen sollen, sich schnell in Ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden.

Klein, aber fein

Das Haus St. Josef wird vom Gemeindeverband Sozialzentrum St. Josef betrieben. Zu diesem Verband gehören die Gemeinden Au, Damüls, Schnepfau, Schoppernau, Schröcken und Warth. Die familiäre Führung und überschaubare Größe des Hauses sorgen für eine freundliche Atmosphäre.

Unser Ziel ist, das Haus St. Josef als Zuhause für unser BewohnerInnen so zu gestalten, dass sie ihren Lebensabend oder einen Zeitabschnitt ihres Lebens in Würde und Sicherheit verbringen können. Wir sind bestrebt, Wünsche und Bedürfnisse individuell zu erfüllen.

Pflege verstehen wir als Beziehung von Mensch zu Mensch. Unsere Arbeit besteht darin, unseren BewohnerInnen ein Gefühl der Geborgenheit, der Sicherheit, der Nähe und Vertrautheit zu vermitteln. In unserem Haus wird die Pflege nach dem Grundsatz der Reaktivierung angeboten. Das bedeutet: Unsere BewohnerInnen sollen Tätigkeiten, welche noch selbst erledigt werden können, möglichst eigenständig durchführen und zum Teil wieder lernen.

Die Betreuung und Aktivierung wird von unseren speziell ausgebildeten Betreuerinnen (Heimhelferinnen) übernommen. Damit unsere BewohnerInnen möglichst lange fit und mobil bleiben, bieten wir täglich wechselnde Aktivierungsprogramme an: Gedächtnistraining, leichte Gymnastik, 10-Minuten-Aktivierung und Gesprächsrunden. Aber auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz mit Jassen, Brett- und Ballspielen und Kegelturnieren. Spaziergänge, Singen, Vorlesen, Malen und Basteln runden unser Betreuungsangebot ab.

Der Bewohner wird mit seiner Persönlichkeit, seinen individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Gewohnheiten akzeptiert und seine Fähigkeiten werden gefördert. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir ein besonderes Interesse an seiner bisherigen Lebensgestaltung und seiner Biografie.

Unsere MitarbeiterInnen aus den Bereichen Pflege, Betreuung, Küche und Hauswirtschaft behandeln die Menschen mit Achtung und Respekt, um ihren Aufenthalt bei uns so angenehm als möglich zu machen. Fort- und Weiterbildungen tragen dazu bei, dass wir über aktuelle Erkenntnisse in der Pflege und Betreuung verfügen.

Allgemeine Informationen

Ausstattung

Unser Haus verfügt über 16 Pflegeheim- und 8 Altenwohnheimbetten.

Die Zimmer sind mit Pflegebetten, Nachtkästchen, Kleiderschrank, Tisch und Stühlen ausgestattet. Entsprechend der Stellmöglichkeiten im Zimmer dürfen eigene Möbel, Bilder, Pflanzen und liebgewonnene Gegenstände mitgebracht werden.

Jedes Zimmer verfügt über einen Sanitärbereich mit WC und Waschbecken, zum Teil mit Dusche sowie einen Telefon- und SAT-Anschluss.

Tagesablauf

Soweit es unseren BewohnerInnen möglich ist, gestalten sie ihren Tagesablauf selbst. Sie bestimmen, wann sie aufstehen oder ins Bett gehen möchten, was sie anziehen und ob sie lieber mehr in ihrem Zimmer bleiben oder in die Gemeinschaftsbereiche kommen möchten. Sie können dabei jederzeit auf die Unterstützung vom Personal zurückgreifen.

Soziale Kontakte (Familie, Freunde, Bekannte)

Ein guter und häufiger Kontakt mit der Familie, langjährigen Freunden oder Bekannten kann durch nichts und niemanden ersetzt werden! Soziale Kontakte stellen für die BewohnerInnen einen wichtigen Bezug zu ihrem früheren „normalen“ Leben her. Daher unsere Bitte: Kommen sie so oft wie möglich auf Besuch und fühlen Sie sich im Haus St. Josef wie zu Hause. Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Zusammenarbeit mit Angehörigen

Die Angehörigen unserer BewohnerInnen sind für uns sehr wichtige Ansprechpartner, deshalb können Gesprächstermine mit der Heimleitung ausgemacht werden. In solchen Gesprächen werden Wünsche, Bedürfnisse und Zufriedenheit des Heimbewohners besprochen. Auch medizinische und pflegerische Maßnahmen werden erörtert.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll mit allen Fragen und Anregungen an die Heim- und Pflegeleitung.

Besuchsdienste durch ehrenamtliche Mitarbeiter

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen vom Hospiz Vorarlberg bereichern unser Betreuungsangebot, indem sie unsere BewohnerInnen einmal wöchentlich besuchen, mit ihnen reden, singen oder spazierengehen. Sie sind sehr wichtig für unser Haus und ihr persönlicher Einsatz ein unverzichtbarer Bestandteil der Betreuung.

Sterbebegleitung

Einen hohen Stellenwert hat für uns die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen. Wenn eine Bewohnerin oder ein Bewohner im Sterben liegt, werden die Angehörigen sofort informiert. Alle Menschen, die den Bewohner oder die Bewohnerin begleiten möchten, sind zu jeder Tages- und Nachtzeit herzlich willkommen.

Sowohl unser Pflegeteam als auch ehrenamtliche Hospiz-Begleiterinnen sorgen dafür, dass unsere BewohnerInnen im Sterbeprozess liebevoll umsorgt werden.

Abrechnung

Pflegeeinstufung

Im Land Vorarlberg gibt es sieben Pflegestufen. Jeder Heimbewohner wird bei seiner Aufnahme ins Heim entsprechend dem pflegerischen Aufwand von der Heim- und Pflegeleitung in eine der sieben Stufen eingestuft. In monatlichen Abständen wird diese Einstufung überprüft.

Heimkosten, Pfelegetarife

Die Pfelegetarife werden jährlich neu vom Gemeindeverband festgesetzt und anschließend vom Land Vorarlberg genehmigt.

Finanzielle Hilfen und Beratung

Bitte stellen sie rechtzeitig einen Antrag auf Mindestsicherung bei der Bezirkshauptmannschaft. Unsere Case-Managerin Frau Daniela Gaida ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Bis zum Vorliegen einer rechtskräftigen Entscheidung der Behörde betreffend die Übernahme der Unterkunft- und Verpflegskosten aus Mitteln der Mindestsicherung hat der/die Bewohner/in monatlich eine Akontozahlung in Höhe von 80 % der Pension und Renten (inkl. Zulagen, Zuschläge, jedoch ohne Sonderzahlung) und des gesamten Pflegegeldes im Vorhinein zu leisten.

Der pflegebedürftigen Person gebührt für diese Zeit ein monatliches Taschengeld in der Höhe von 10 % der Pflegegeldstufe 3.

Diese Akontozahlung ist bei einer Neuaufnahme ins Haus St. Josef vor dem Einzug auf das Konto des Heimträgers (siehe Heimvertrag) zu überweisen.

Sobald der Sozialhilfebescheid vorliegt, werden die Pflegekosten mit der Bezirkshauptmannschaft abgerechnet und die möglicherweise von Ihnen zu viel bezahlten Beträge an Sie rückerstattet.

Bitte sorgen Sie in Ihrem eigenen Interesse dafür, dass der Bezirkshauptmannschaft alle zur Bewilligung erforderlichen Unterlagen vorliegen.

Persönliche Angelegenheiten

Vollmacht

Bitte klären Sie früh genug ab, wer in Ihrem Verwandten- oder Freundeskreis Ihre persönlichen Angelegenheiten regeln soll – für den Fall, dass Sie dies möglicherweise einmal selbst nicht mehr können. Die Heimleitung ist gerne bereit, Sie diesbezüglich zu beraten.

Sparbücher, Wertsachen

Wir empfehlen Ihnen, ein Depot bei Ihrer Bank einrichten zu lassen. Für in Ihrem Zimmer aufbewahrte Geld- oder Sachwerte übernimmt der Gemeindeverband Sozialzentrum St. Josef keine Haftung. Bedenken Sie bitte, dass unser Haus öffentlich zugänglich ist!

Versicherung

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Haftpflichtversicherung weiterhin aufrecht zu halten. HeimbewohnerInnen sind für selbst verursachte Schäden verantwortlich bzw. haftbar. Dies gilt auch für an Demenz erkrankte BewohnerInnen.

Wissenswertes von A – Z

Abwesenheit

Unser BewohnerInnen können zu jeder Tageszeit das Haus verlassen. Wir ersuchen Sie, uns von Ihrem Fernbleiben in Kenntnis zu setzen, um unnötige „Suchaktionen“ in Sorge um Ihr Wohl zu vermeiden.

Ärztliche Betreuung

Dr. Ganthaler kommt einmal wöchentlich zur Visite ins Haus St. Josef. Wenn Sie ein persönliches Gespräch mit ihm möchten, teilen Sie uns dies bitte mit.

Beschädigungen

Festgestellte Beschädigungen oder Störungen, besonders bei Wasser- und Stromleitungen, sind umgehend der Heimleitung bzw. dem Hausmeister zu melden.

Besuchszeiten

Unsere Einrichtung ist ein offenes Haus und Besuche sind grundsätzlich jederzeit willkommen. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir Sie jedoch, Ihre Angehörigen erst nach der morgendlichen Pflege ab 10.00 Uhr zu besuchen.

Der Haupteingang wird aus Sicherheitsgründen in den Sommermonaten von 20.00 Uhr bis 6.30 Uhr und in den Wintermonaten von 19.00 Uhr bis 6.30 Uhr zugesperrt.

Bewohnervertretung

Ihre Interessen werden durch Bürgermeister Ing. Andreas Simma und Ing. Martin Feurstein im Gemeindeamt Au vertreten.

Brandschutz

Wegen der Brandgefahr ist es untersagt, im Haus zu rauchen. Rauchen ist nur im Außenbereich vor dem Haus erlaubt. Die Verwendung von Heizdecken ist aus Brandschutzgründen nicht gestattet. Das Anzünden von Kerzen ist im gesamten Haus strikt verboten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Brandschutzwart im Haus (Hr. Richard Metzler) oder an die Heimleitung.

Bücher

Wenn Sie gerne lesen, besorgen wir für Sie aus der Bücherei in Au Lesestoff nach Ihrer Wahl. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Wünschen an die Heimleitung.

Bücher finden Sie im Haus in unserer kleinen Bibliothek im Stüble und in der Besucherecke im 2. Stock.

Depotgeld

Wir bitten Sie um die Hinterlegung von mindestens € 150,- Depotgeld bei der Heimleitung. Aus dem Depotgeld werden Kosten für Friseur, Fußpflege, Medikamente, Rezeptgebühren, Hygieneartikel usw. abgerechnet.

Essenszeiten

Frühstück ab 07.30 Uhr

Mittagessen ab 11.15 Uhr

Nachmittagsjause ab 14.15 Uhr

Abendessen ab 17.15 Uhr

Bei Bedarf können die Mahlzeiten im eigenen Zimmer eingenommen werden. Über die Speisenfolge informieren wir in Form eines Aushanges im Stüble. Bei Unverträglichkeiten bieten wir auch Alternativkost an.

Feste und Feiern

Hausfeste und Feiern sind fester Bestandteil im Jahreskreis unseres Hauses: Fasching, Ostern, Erntedank, Nikolaus und Weihnachten werden bei uns besonders gefeiert.

Wir bieten den Angehörigen und Freunden unserer BewohnerInnen an, gemeinsam deren Geburtstag zu feiern, auch in etwas größerem Rahmen (bis 25 Personen). Sprechen Sie mit der Heimleitung darüber, wir helfen Ihnen gerne bei der Vorbereitung für das Fest.

Freizeitangebote

Musik und Gesang spielen im Haus St. Josef eine große Rolle. Immer wieder kommen Musikanten ins Haus, um mit den BewohnerInnen gemeinsam zu singen.

Mehrmals im Jahr kommen zu verschiedenen Anlässen Kinder auf Besuch: Kommunionkinder, Firmlinge oder Schüler im Rahmen von Schulprojekten. Dabei wird mit viel Hingabe gesungen und musiziert, miteinander gespielt oder gebastelt,

erzählt und gelacht. Die BewohnerInnen genießen sichtlich den „frischen Wind“, den die Kinder in ihrer Natürlichkeit immer wieder ins Heimleben bringen!

Ob Diavorträge, Filme, Ausflüge, der Besuch des Theaters in Schoppernau – es ist immer für Abwechslung gesorgt.

Fußpflege und Frisör

Nach Terminvereinbarung kommen eine Fußpflegerin sowie eine Frisörin ins Haus. Die Begleichung der Kosten erfolgt entweder aus dem Depotgeld oder Sie bezahlen diese Dienstleistung direkt selbst.

Haustiere

Haustiere sind in unserer Einrichtung nicht erlaubt.

Hygieneartikel

Für persönliche Toilettenartikel (Zahncreme, Zahnbürste, Kukident, Shampoo, Haarbürste, Kämmen, Deo usw.) hat jeder Heimbewohner selbst Sorge zu tragen. Diese Artikel werden vom Haus nicht gestellt und sind von den Angehörigen mitzubringen. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich für die Besorgung an unser Pflegepersonal.

Medikamente und Rezeptgebühren

Die Kosten für Medikamente und Rezeptgebühren werden entweder über das Depotgeld abgerechnet oder persönlich bei Ihnen von der Heimleitung eingehoben und an den Hausarzt weitergeleitet.

Mitarbeit

Unser BewohnerInnen können freiwillig und nach Absprache mit der Heimleitung kleinere Arbeiten im Haus übernehmen (z.B. Tische decken, Wäsche zusammenlegen). Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe! Die Mitarbeit begründet jedoch keinen Anspruch auf Vergütung.

Pastorale Betreuung und Seelsorge

Wir fördern das religiöse Leben im Haus St. Josef, welches auf katholischer Grundlage basiert. Wir respektieren aber genauso Ihren persönlichen Zugang zum Glauben und zur Religion sowie andere Konfessionen.

In unserer hauseigenen Kapelle im Erdgeschoss feiern wir jeden Freitag um 16.15 Uhr die Heilige Messe. Zu hohen kirchlichen Feiertagen wird eine zusätzliche Messe angeboten. Auf Wunsch kann die Kommunion auch im Zimmer empfangen werden.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein Seelsorgegespräch oder die Krankensalbung wünschen.

Post

Die Post wird täglich an unsere BewohnerInnen im Hause verteilt. Sie haben die Möglichkeit, Ihre zu versendende Post im Büro der Heimleitung abzugeben.

Radio und Fernsehen

Jedes Zimmer ist mit einem für Sie kostenlosen Radio- und Fernsehanschluss ausgestattet.

Ruhezeiten

Im Interesse der gegenseitigen Rücksichtnahme haben wir Ruhezeiten festgelegt. In diesen Zeiten bitten wir, Radio und TV auf Zimmerlautstärke einzustellen.

Die Mittagsruhe gilt von 12.00 bis 14.00 Uhr, die Nachtruhezeit von 20.00 bis 07.00 Uhr.

Schlüssel

Auf Wunsch erhalten Sie von der Heimleitung einen Schlüssel, um Ihr Zimmer abzusperren. Hierfür ist eine Kautions von € 35,00 zu hinterlegen.

Tageszeitung

Eine Tageszeitung kann von Ihnen abonniert werden. Sie erhalten diese am Morgen beim Frühstück. Hauseigene Zeitungen werden im Stüble aufgelegt, diese dürfen Sie gerne nutzen.

Telefon

In jedem Zimmer ist ein Telefonanschluss vorhanden. Bitte melden Sie sich bei der Heimleitung, wenn Sie ein Telefon wünschen. Die Abrechnung der Gebühren erfolgt quartalsmäßig bei der Heimabrechnung.

Wäscheversorgung

Privater Wäschebedarf muss von unseren Bewohnern oder deren Angehörigen selbst besorgt werden.

Ihre persönliche Wäsche wird im Haus gewaschen und gebügelt. Die Wäscherei ist am Montag, Mittwoch und Freitag besetzt.

Jedes Bekleidungsstück muss unbedingt vor der Abgabe in der Wäscherei mit Ihrem Namen gekennzeichnet sein. Die Kennzeichnung Ihrer Wäsche kann auch bei uns im Haus erfolgen. Im Hause werden nur waschmaschinengeeignete Wäsche gewaschen. Wäsche, die nur gereinigt werden darf, muss von den Angehörigen zur Reinigung gebracht werden.

Bettwäsche, Handtücher und Waschhandschuhe werden vom Haus bereitgestellt.

Kleinere Reparaturen an Ihrer Wäsche werden bei uns im Haus durchgeführt.

Zimmerreinigung

Die Reinigung Ihres Zimmers erfolgt täglich durch unser Hauswirtschaftspersonal.

Ihre Bettwäsche wird wöchentlich oder bei Bedarf gewechselt.

Lob, Kritik und Anregungen

Wir freuen uns über Ihr Lob! Wenn Sie einmal nicht zufrieden sind, sprechen Sie uns an, wir sind jederzeit um eine gute Lösung bemüht! Ein Beschwerde-Briefkasten befindet sich im Eingangsbereich. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen für die Verbesserung von Aufenthaltsbedingungen entgegen. Wir ersuchen Sie jedoch um Verständnis, wenn nicht alle Ihre Wünsche erfüllt werden können.

Ulrike Bell DGKPⁱⁿ

Heim- und Pflegeleitung